



## **Einladung zur 1. Einwohnergemeindeversammlung 2017 Donnerstag, 15. Juni 2017, 20.00 Uhr im Gemeindesaal**

---

### **Traktanden**

1. Protokoll der 2. Einwohnergemeindeversammlung 2016 vom 8. Dezember 2016
  2. Rechnung 2016 der Einwohnergemeinde Titterten
  3. Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission, Wahl eines Mitglieds für die restliche Amtsdauer vom 1. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2020
  4. Verschiedenes, Aufnahme einer Jungbürgerin
- 

Nach der Gemeindeversammlung findet ein Apéro statt.

Im Namen des Gemeinderates:

der Präsident                      die Verwalterin

Heinrich Schweizer              Franziska Saladin Kapp

Die Detailunterlagen können im Internet unter [www.titterten.ch](http://www.titterten.ch) eingesehen oder ausgedruckt werden. Sie können auch während den Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung oder eine Stunde vor Versammlungsbeginn im Gemeindesaal bezogen werden.

## 1. Protokoll der 2. Einwohnergemeindeversammlung 2016 vom 8. Dezember 2016

Gestützt auf § 5 Absatz 3 des Verwaltungs- und Organisationsreglements der Gemeinde Titterten beantragt der Gemeinderat der Versammlung nur die Beschlüsse der 2. Einwohnergemeindeversammlung 2016 vom 8. Dezember 2016 vorzulesen.

Die Beschlüsse der 2. Einwohnergemeindeversammlung 2016 vom 8. Dezember 2016 lauten wie folgt:

1. Das Protokoll der 1. Einwohnergemeindeversammlung 2016 vom 16. Juni 2016 wird genehmigt.
2. Die Einwohnergemeindeversammlung nimmt den Finanzplan 2017 – 2021 zur Kenntnis.
3. Das Budget 2017 der Einwohnergemeinde Titterten mit einem Aufwandüberschuss von CHF 46'500 mit den Steuersätzen wie vorgelegt und den Investitionskrediten wird mit 42 gegen 7 Stimmen genehmigt.
4. Die Aufhebung des Reglements „Abweichende Blockzeiten Kreisschule Arboldswil/Titterten“ wird einstimmig genehmigt.

Das detaillierte Protokoll kann während den Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung und am Versammlungstag ab 18.00 Uhr im Gemeindesaal eingesehen werden.

### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll der 2. Einwohnergemeindeversammlung 2016 vom 8. Dezember 2016 zu genehmigen.

## 2. Rechnung 2016 der Einwohnergemeinde Titterten

Die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde schliesst wie folgt ab:

	<i>Rechnung 2015</i>	<i>Rechnung 2016</i>	<i>Budget 2016</i>
Total Aufwand	2'023'095.72	2'005'356.59	1'988'700
Total Ertrag	2'003'453.99	2'086'528.89	1'939'500
Aufwandüberschuss	19'641.73		49'200
Ertragsüberschuss		81'172.30	

Die Rechnung 2016 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 81'172.30 gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 49'200 auf. Während Aufwände für Bereiche wie die allgemeine Verwaltung, die öffentliche Sicherheit und Bildung leicht über dem Budget liegen, konnte überall sonst der Nettoaufwand gesenkt werden. Die Steuern schliessen nach Verbuchung der Steuerabgrenzungen rund CHF 90'000 über Budget und CHF 130'000 über dem Ergebnis 2015 ab.

## Erfolgsrechnung: Nettoaufwände und –einnahmen nach Funktionen

<b>Nettoaufgaben</b>	<b>Rechnung 2016</b>	<b>Budget 2016</b>	<b>Differenz</b>
Allg. Verwaltung	336'068.90	330'300	5'768.90
öffentliche Ordnung und Sicherheit	70'546.26	57'900	12'646.26
Bildung	530'963.74	502'900	28'063.74
Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	21'867.70	28'500	-6'632.30
Gesundheit	66'273.95	81'300	-15'026.05
Soziale Sicherheit	156'031.45	193'300	-37'268.55
Verkehr	72'466.07	95'100	-22'633.93
Umweltschutz/Raumplanung	34'241.05	33'800	441.05
Volkswirtschaft	19'160.25	23'600	-4'439.75

### Allgemeine Verwaltung

Der höhere Nettoaufwand der Allgemeinen Verwaltung stammt einerseits von Mehrkosten, die durch die Finanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse entstanden sind (rund CHF 7'000) und andererseits von der Verbuchung eines Anteils von CHF 8'300 für die Schliessanlage, die ursprünglich in der Investitionsrechnung budgetiert war. Ansonsten konnten in der Verwaltung diverse Einsparungen erreicht werden.

### Öffentliche Sicherheit

Während die Feuerwehr kostendeckend ist, entstehen der Gemeinde höhere Aufwände bei der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde wegen zusätzlichen Fall- und Behördenkosten.

### Bildung

Trotz der deutlich gestiegenen Schülerzahl und der 6. Klasse sind die Kosten dank dem umsichtigen Umgang mit den finanziellen Mitteln durch die Schulleitung nur marginal gestiegen. So wird beispielsweise auf die Führung einer zusätzlichen Klasse bewusst verzichtet, obwohl die Schülerzahl dies an sich zulassen würde. Die Mehrkosten entstehen somit nicht aus dem Schulbetrieb, sondern aus der Verbuchung der Schliessanlage (rund CHF 16'300) und den neuen Raumpauschalen, die von den Gemeinderäten Arboldswil und Titterten festgelegt wurden. Der Schulbetrieb an sich konnte wie budgetiert verrechnet werden.

### Gesundheit und Soziale Sicherheit

Die Kosten im Bereich Gesundheit und Sozialer Sicherheit sind weiterhin kaum budgetierbar und können nicht oder nur schwer beeinflusst werden. Massgeblich zum besseren Ergebnis haben beigetragen, dass die Kosten für die Kranken- und Pflegeheime tiefer ausgefallen sind und dass der Asylbereich mit der Neuorganisation gut abschliesst.

<b>Nettoeinnahmen</b>	<b>Rechnung 2016</b>	<b>Budget 2016</b>	<b>Differenz</b>
Finanzen und Steuern	1'388'773.67	1'297'500	91'273.67

Das gute Ergebnis der Funktion Finanzen und Steuern stammt hauptsächlich von zusätzlichen Steuereinnahmen, welche aber massgeblich auf den zu tätigen Steuerabgrenzungen für das Jahr 2016 basiert. Ob diese im Jahr 2017 tatsächlich in dieser Höhe eintreffen werden, ist nicht hundertprozentig klar. Der Kanton schreibt diese Abgrenzung vor, da die jährlichen Steuereinnahmen massgebend für den Finanzausgleich sind. Der Finanzausgleich wiederum wurde für das Jahr 2016 ziemlich genau nach Budget ausgeschüttet. Allerdings ist auch hier die Budgetierung nach wie vor schwierig, weil dies auf Schätzungen der Steuerertragsentwicklung aufgrund der Vorjahre basiert.

### Erfolgsrechnung: Nettoaufwände und –einnahmen nach Arten

<b>Nettoaufgaben</b>	<b>Rechnung 2016</b>	<b>Budget 2016</b>	<b>Differenz</b>
Personalaufwand	431'192.80	428'300	2'892.80
Sach- und übrigen Betriebsaufwand	422'700.23	406'800	15'900.23
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	169'794.56	171'700	-1'905.44
Finanzaufwand	24'764.00	26'400	-1'636.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0
Transferaufwand	877'105.65	892'300	-15'194.35
Interne Verrechnungen	79'799.35	63'200	16'599.35

Während in den meisten Arten tiefere Aufwände angefallen sind, ist im einzigen wirklich gut steuerbaren Bereich, den Sach- und übrigen Betriebsaufwand ein Mehraufwand entstanden. Eigentlich würde auch dieser Bereich positiver abschliessen. Durch die Verbuchung der Schliessanlage (Total CHF 24'600) in der Erfolgsrechnung (und nicht der Investitionsrechnung) entsteht aber höherer Aufwand.

<b>Nettoeinnahmen</b>	<b>Rechnung 2016</b>	<b>Budget 2016</b>	<b>Differenz</b>
Fiskalertrag	747'305.37	661'000	86'305.37
Regalien und Konzessionen	3'792.00	3'800	-8.00
Entgelte	228'741.15	210'200	18'541.15
Finanzertrag	67'480.85	67'100	380.85
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	19'498.75	24'400	-4'901.25
Transferertrag	939'911.42	909'800	30'111.42
Interne Verrechnungen	79'799.35	63'200	16'599.35

## Die Saldi der Spezialfinanzierung lauten:

- Wasserversorgung Verlust CHF 5'996.84  
Budgetiert war ein Verlust von CHF 15'800, der durch verschiedenste Einsparungen verringert werden konnte.
- Abwasserbeseitigung Verlust CHF 1'726.72  
Budgetiert war ein Verlust von CHF 2'100
- Abfallbeseitigung Verlust CHF 9'375.19  
Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung ist durch die Senkung der Grundgebühr und wegen den Ausgaben für die Sichtschutzwand negativ. Dies ist aber weiterhin gewollt, da das Kapital abgebaut werden muss.

## Investitionsrechnung Einwohnergemeinde

Die Investitionsrechnung weist eine Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 357'137.11 auf. Das Ergebnis setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Investitionen für die Sanierung Schulhaus/MZH und Strassenbauten (Rankgasse).

## Bilanz der Einwohnergemeinde

Das Verwaltungsvermögen beläuft sich mit Stand 31.12.2016 auf CHF 1'957'986.51. Das Finanzvermögen beträgt 1'594'931.35. Die flüssigen Mittel betragen am Jahresende CHF 718'311.28 und sind somit um CHF 257'820.61 tiefer als der Jahresanfangsbestand. Das Eigenkapital liegt nach der Verbuchung des Ertragsüberschusses von CHF 81'172.30 bei CHF 267'453.02. Die Neubewertungsreserve liegt bei CHF 30'872.00.

Das Kapital der Spezialfinanzierungen lautet wie folgt:

	<i>Anfangsbestand 1.1.2016</i>	<i>Endbestand 31.12.2016</i>
Wasserversorgung	209'294.50	203'297.66
Abwasserbeseitigung	754'969.24	753'242.52
Abfallbeseitigung	41'401.45	32'025.26

## Auswirkungen der Senkung des technischen Zinssatzes der Pensionskasse

Nach Angaben des Kantons muss die Gemeinde Titterten mit Kosten von ca. CHF 90'000 rechnen, die aus der Senkung des technischen Zinssatzes der Basellandschaftlichen Pensionskasse entstehen. Dabei ist die Gemeinde frei, im Jahr 2016 Rückstellungen zu bilden oder den fälligen Betrag aus der Neubewertungsreserve und der Erfolgsrechnung 2017 zu entnehmen. Eine Kombination Neubewertungsreserve – Rückstellungen ist nicht zulässig. Da die Gemeinde noch über eine Neubewertungsreserve verfügt und der definitive Betrag noch unklar ist, hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, keine Rückstellung zu tätigen, damit bei Bekanntgabe des Betrags flexibel reagiert werden kann. Daher schlägt der Gemeinderat vor, keine Rückstellungen zu bilden, sondern den Ertragsüberschuss in das Eigenkapital zu verbuchen.

## Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) prüfte die Jahresrechnung 2016 einschliesslich der zu prüfenden Spezialabrechnungen (Feuerwehr und Aussendienst) nach den gesetzlichen Bestimmungen von HRM2.

---

Die RGPK prüfte an ihrer Sitzung vom 3. Mai 2017 die Bilanz und die Erfolgsrechnung, die Übereinstimmung von Jahresrechnung und Buchführung mit den gesetzlichen Vorschriften sowie die Einhaltung von Gemeindeversammlungsbeschlüssen. Dazu sichtete sie insbesondere die Investitionsrechnung mit den Abschreibungen. Um offene Fragen zu klären, lud die Kommission den Gemeindepräsident Heinrich Schweizer und die Gemeindeverwalterin Franziska Saladin zur Sitzung vom 17. Mai 2017 ein. Antworten auf die Fragen und Ergebnisse der Diskussion sind soweit erforderlich eingearbeitet.

Die beiden Spezialabrechnungen Feuerwehr und Aussendienst für das Jahr 2016 wurden vorgängig am 1. März 2017 nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den vertraglichen Vereinbarungen der beiden Gemeinden Arboldswil und Titterten separat geprüft.

Am 1. Juli 2016 hatte die RGPK zudem eine unangekündigte Zwischenrevision durchgeführt. Sie hatte dabei die Bestände der Kasse, der Postcheck- und Bankkonti sowie stichprobenartig weitere Verbuchungen und Belege überprüft. Es hatte keine Beanstandungen gegeben. Die Ergebnisse sind in einem internen Protokoll der RGPK festgehalten.

Die RGPK prüfte die Jahresrechnung nach bestem Wissen und Gewissen. Sie ist der Auffassung, dass ihre durchgeführte Prüfung eine ausreichende Grundlage für ein Urteil bildet. Sie ist dennoch bestrebt, die Revision fortlaufend zu verbessern und zu optimieren.

Beat Schweizer, Präsident RGPK

Andreas Burkhardt, Aktuar RGPK

#### **Antrag des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat und die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission beantragen, die Rechnung 2016 der Einwohnergemeinde Titterten, bestehend aus der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Bilanz zu genehmigen.

### **3. Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission, Wahl eines Mitglieds für die restliche Amtsdauer vom 1. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2020**

Paul Hager hat im Januar 2017 seinen sofortigen Rücktritt aus der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission eingereicht. Der Gemeinderat dankt Paul Hager ganz herzlich für sein Engagement zu Gunsten der Einwohnergemeinde und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute.

Als Mitglied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission für die restliche Amtszeit vom 1. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2020 stellt sich Oswald Hari zur Wahl:

Gemäss §3 der Gemeindeordnung vom 23. September 2009 ist für die Wahl der Mitglieder des Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission die Einwohnergemeindeversammlung zuständig.

### **4. Verschiedenes, Aufnahme einer Jungbürgerin**

Unter dem Traktandum Verschiedenes werden die Jungbürgerin aufgenommen und die austretende Gemeinderätin Verena Heid und das austretende Kommissionsmitglied Paul Hager verabschiedet. Wir freuen uns über den Schweizermeistertitel, den Joel König mit seinem Team Argovia im Badminton erreicht hat und gratulieren ihm selbstverständlich zum Bronzетitel im Herrendoppel. Ebenfalls gratulieren wir noch einmal Luis Forster, Gianluca Müller und Marco Schweizer zum Gewinn des zweiten Platzes beim Jugendprojektwettbewerb.

---

# Einladung zur 1. Bürgergemeindeversammlung 2017

**Montag, 19. Juni 2017, 19.45 Uhr auf der Mattweid**

(bei schlechter Witterung im Gemeindesaal)

---

## Traktanden

1. Protokoll der 2. Bürgergemeindeversammlung 2016 vom 8. Dezember 2016
  2. Rechnung 2016 der Bürgergemeinde Titterten
  3. Verschiedenes
- 

Anschliessend an die Bürgergemeindeversammlung sind alle Anwesenden zum Grillieren eingeladen. Getränke, Würste und Brot werden von der Bürgergemeinde offeriert. Wie immer sind auch Nichtbürgerinnen und Nichtbürger zur Bürgergemeindeversammlung herzlich willkommen.

Im Namen des Gemeinderates:

der Präsident                      die Verwalterin

Heinrich Schweizer      Franziska Saladin Kapp

Die Detailunterlagen können im Internet unter [www.titterten.ch](http://www.titterten.ch) eingesehen oder ausgedruckt werden. Sie können auch während den Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung oder eine Stunde vor Versammlungsbeginn im Gemeindesaal bezogen werden.

## 1. Protokoll der 2. Bürgergemeindeversammlung 2016 vom 8. Dezember 2016

Gestützt auf § 5 Absatz 3 des Verwaltungs- und Organisationsreglements der Gemeinde Titterten beantragt der Gemeinderat der Versammlung nur die Beschlüsse der 2. Bürgergemeindeversammlung 2016 vom 8. Dezember 2016 vorzulesen.

Die Beschlüsse der 2. Bürgergemeindeversammlung 2016 vom 8. Dezember 2016 lauten wie folgt:

1. Das Protokoll der 1. Bürgergemeindeversammlung 2016 vom 14. Juni 2016 wird einstimmig genehmigt.
2. Das Budget 2017 der Bürgergemeinde Titterten mit einem Aufwandüberschuss von CHF 8'500 wird genehmigt.

Das detaillierte Protokoll kann während den Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung oder eine Stunde vor Versammlungsbeginn im Gemeindesaal eingesehen werden.

---

---

**Antrag des Gemeinderats**

Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll der 2. Bürgergemeindeversammlung 2016 vom 8. Dezember 2016 zu genehmigen.

**2. Rechnung 2016 der Bürgergemeinde Titterten**

Die Rechnung 2016 der Bürgergemeinde Titterten schliesst wie folgt ab:

	<i>Rechnung 2015</i>	<i>Rechnung 2016</i>	<i>Budget 2016</i>
Total Aufwand	12'105.60	<b>19'421.30</b>	18'750.00
Total Ertrag	10'078.07	<b>7'922.08</b>	7'700.00
Ertragsüberschuss			
Aufwandüberschuss	2'027.53	<b>11'499.22</b>	11'050.00

Die Rechnung der Bürgergemeinde schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 11'499.22 und somit leicht über Budget ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 11'050.00. Im Jahr 2016 musste die Bürgergemeinde für die Abfederung der Deckungslücke der Pensionskasse des ehemaligen Forstpersonals nicht budgetierte CHF 1'441.85 aufwenden. Demgegenüber stehen Minderaufwände für den Banntag, was schlussendlich zu einem Abschluss gemäss Budget führt.

**Bilanz**

Das Kapital der Bürgergemeinde beträgt per 31. Dezember 2016 nach Verbuchung des Aufwandüberschusses CHF 407'104.95. Der Endbestand des Kontos Erlebnisweg liegt nach den Abschreibungen bei CHF 49'033.20.

**Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2016 der Bürgergemeinde**

In ihrer Sitzung von 3. Mai 2017 nahm die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) die Prüfung der Jahresrechnung 2016 der Bürgergemeinde Titterten vor. Die Prüfung der Jahresrechnung ergab keine Beanstandungen. Die RGPK bestätigt, dass die vorliegende Rechnung mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmt, den gesetzlichen Anforderungen entspricht und dass die ausgewiesenen Vermögenswerte vorhanden sind. Sie empfiehlt der Bürgergemeindeversammlung die Annahme der Jahresrechnung 2016.

Beat Schweizer, Präsident

Andreas Burkhardt, Aktuar

---

**Antrag des Gemeinderats**

Der Gemeinderat und die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission beantragen, die Rechnung 2016 der Bürgergemeinde bestehend aus der Erfolgsrechnung und der Bilanz zu genehmigen.